



14. März 1960, Waldorf Astoria Hotel New York

EINLADUNG

MATINEE

MIT PODIUMSGESPRÄCH – FILM – MUSIK

HANDSCHLAG ÜBER TIEFE GRÄBEN – KONRAD ADENAUER UND DAVID BEN GURION


SONNTAG | 14. MÄRZ 2010 | 11.00 UHR

AKADEMIE DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
BERLIN



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

WEICHENSTELLUNGEN IN DIE ZUKUNFT



„Ich bin seit langem ein Bewunderer seiner staatsmännischen Leistung und seines Zielbewusstseins beim Aufbau eines modernen Israel und dessen sehr bemerkenswerter Entwicklung. Das deutsche Volk empfindet tiefe Genugtuung, dass, durch die Wiedergutmachung für Opfer des Nazismus, ein Beitrag für den Aufbauprozess Israels geleistet wird.“

Konrad Adenauer nach der ersten Begegnung mit David Ben Gurion am 14.3.1960

Nach dem Grauen des Holocaust und angesichts der tiefen deutschen Schuld sah Konrad Adenauer die moralische und finanzielle Wiedergutmachung an dem jüdischen Volk, die letztlich nur symbolischen Charakter haben konnte, als elementare Verpflichtung der Deutschen und als ein Teil des rechtsstaatlichen Wiederaufbaus in Deutschland an. Deshalb setzte er sich sehr frühzeitig und nachdrücklich für Wiedergutmachungsleistungen und Unterstützung beim Aufbau Israels ein. Am 10. September 1952 unterzeichneten der Bundeskanzler und der israelische Außenminister Moshe Sharett in Luxemburg das sog. Wiedergutmachungsabkommen.

Vor genau 50 Jahren, am 14. März 1960, kam es schließlich zu dem legendären Treffen zwischen David Ben Gurion und Konrad Adenauer im New Yorker Waldorf Astoria Hotel. Beide Staatsmänner, die als starke Führungspersönlichkeiten, Realpolitiker und Visionäre zugleich, den Aufbau und die Entwicklung ihrer Länder wesentlich prägten, verstanden sich sehr rasch, ja fanden Sympathie und Respekt füreinander. Nach dem Grauen des Nazi-terrors stellten sie sich der nahezu übermenschlichen Herausforderung des Neuanfangs und setzten die sehr schwierigen Annäherungsschritte gegen die Mehrheiten ihrer Völker durch.

Im Rahmen unserer Matinee wollen wir dieses Treffen in New York würdigen, aber auch Fragen zu Konrad Adenauer und seinem Verhältnis zum Judentum, Ben Gurions Haltung zu Deutschland sowie ihr gemeinsames Bemühen um den deutsch-israelischen Dialog in den Blick nehmen. Wir freuen uns, dass wir für diese Gesprächsrunde zwei Enkel der beiden großen Patriarchen, Prof. Dr. Yariv Ben Eliezer und Konrad Adenauer, sowie den bekannten Historiker Prof. Dr. Michael Wolffsohn haben gewinnen können.

HANDSCHLAG ÜBER TIEFE GRÄBEN – KONRAD ADENAUER UND DAVID BEN GURION

Begrüßung und Einführung

Christian Schleicher

*Stv. Leiter der Akademie
der Konrad-Adenauer-Stiftung*

Gesprächsrunde

mit

Prof. Dr. Yariv Ben Eliezer

*Direktor der medienwissenschaftlichen
Abteilung am Interdisziplinären Zentrum
(IDC) Herzliya, Israel*

Konrad Adenauer

Rechtsanwalt und Notar, Köln

Prof. Dr. Michael Wolffsohn

*Historiker,
Universität der Bundeswehr München*

Moderation

Clemens Wergin

*Ressortleiter Außenpolitik von Welt,
Welt am Sonntag und Berliner Morgenpost*

Musikalische Umrahmung

*Dvorah Gordin-Atariah, Flöte
Alexander Merzyn, Violoncella*

Veranstaltungsort

*Akademie
der Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin*

Konzeption

*Andreas Kleine-Kraneburg
Leiter der Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung
andreas.kleine-kraneburg@kas.de*

Organisation

*Verena Holz
Telefon: 030/2 6996-3238
Telefax: 030/2 6996-3237
verena.holz@kas.de*

Anmeldung

*Bitte melden Sie sich mit der bei-
liegenden Karte, per Fax oder E-Mail
verbindlich an. Es wird kein Tagungs-
beitrag erhoben. Fahrtkosten können
nicht erstattet werden.*

Anfahrt

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Bus Linie 100, 106, 187 oder 200,
Haltestelle: Nordische Botschaften/
Adenauer-Stiftung*

www.kas.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

WEICHENSTELLUNGEN IN DIE ZUKUNFT